

## **Positionierung der Katholischen Kirchengemeinden St. Willehad, St. Marien und St. Josef zum Pius-Hospital, Oldenburg**

Das Pius-Hospital ist verwurzelt in den katholischen Kirchengemeinden der Stadt Oldenburg und für die Kirchengemeinden ist das Pius Hospital eine wichtige Säule des Gemeindelebens. Die karitative Leistung des Pius-Hospitals ist von christlichen Werten geprägt und die Caritas ist ein wesentlicher Bestandteil der Umsetzung christlichen und katholischen Glaubens. Die Verwurzelung des Pius-Hospitals in den katholischen Gemeinden ist sicherlich ebenso bedeutsam wie das Pius-Hospital auch für die gesamte Stadt Oldenburg große Strahlkraft besitzt.

Diese Zusammengehörigkeit haben die katholischen Kirchengemeinden St. Willehad, St. Josef und St. Marien in Oldenburg erörtert und sich hierzu abgestimmt. Gemeinsam halten wir es für wünschenswert, dass die katholischen Kirchengemeinden in Oldenburg sich deutlich mehr in das Pius-Hospital einbringen und mit dem Pius-Hospital zusammenrücken. Daher begrüßen wir es sehr, dass das BMO dieses Interesse mit seinem Vorschlag an den Verwaltungsrat der Stiftung des St. Pius-Hospitals unterstützt.

Die Vorstände der Pfarreiräte der Kirchengemeinden haben den Kontakt zum Bischöflich Münsterschen Offizialat und zum Verwaltungsrat der Pius-Stiftung aufgenommen und ihre Bereitschaft zur engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit angeboten. Wir begreifen dieses Angebot sehr weit und möchten gerne die Möglichkeiten weiter mit allen Beteiligten diskutieren. Die Besetzung eines Verwaltungsratssitzes durch einen Vertreter der Kirchengemeinden bietet uns als Kirchengemeinden Transparenz und ermöglicht es, uns als Kirchengemeinden einzubringen. Dabei legen wir Wert darauf, dass der Personalvorschlag für die Besetzung zwischen den relevanten Gremien aller katholischen Kirchengemeinden der Stadt Oldenburg abgestimmt wird.

Dem BMO gegenüber bestätigten wir unser Interesse und unsere Bereitschaft dazu, dass das Pius-Hospital von den Gemeinden getragen wird. Erfreulicherweise zeigte sich das BMO hierfür gegenüber uns offen und wir konnten in den letzten Monaten in einem transparenten Austausch beobachten, dass das BMO an den Verwaltungsrat und das St. Pius-Hospital mit sachlichen, strukturierten und konsensualen Vorschlägen für den Prozess zum Zusammengehen mit dem Evangelischen Krankenhaus herantreten ist.

Dem Verwaltungsrat haben die Gemeinden einen gemeinsamen Vorschlag für die Besetzung eines Verwaltungsratssitzes unterbreitet und ebenfalls ihre Gesprächsbereitschaft für eine Zusammenarbeit angezeigt. Hierzu fand am 10. Juni 2022

ein Gespräch zwischen Vertretern des Verwaltungsrates und drei VertreterInnen der Pfarreiratsvorstände statt.

Bedauerlicherweise zeigten sich die Vertreter des Verwaltungsrates ablehnend gegenüber der Zusammenarbeit und einer Besetzung des Verwaltungsratssitzes durch einen Vertreter der drei Kirchengemeinden.

Für die aktuelle Diskussion des Zusammenschlusses sehen wir uns weniger in der Position, die fachlichen Fragen zu klären, als vielmehr eben darin, das Pius-Hospital in der gesellschaftlichen Zuordnung zu den katholischen Kirchengemeinden und über die Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden zu unterstützen. Wir halten es für wünschenswert und sind hierzu auch bereit, diese Unterstützung auch über einen Zusammenschluss hinaus, wie auch immer er aussehen mag, fortzusetzen. Unser Ziel ist es keineswegs, hier eine Blockade einzurichten. Vielmehr möchten wir hier durch sachliche Unterstützung den Entscheidungsprozess fördern und auch das Verständnis hierfür in den Kirchengemeinden transparent machen. Unser Beitrag könnte durchaus auch in der Vermittlung zum BMO bestehen.

Jegliche Zusammenarbeit, ungeachtet ihrer rechtlichen Gestaltung, des Pius-Hospitals mit dem Evangelischen Krankenhaus begreifen wir im Übrigen auch als eine hervorragende Chance für die Ökumene, die wir gerade als Katholiken für Oldenburg für sehr wichtig halten und die wir gerne ergreifen möchten.

Oldenburg, den 18. Juli 2022

Die Vorstände der Pfarreiräte der katholischen Kirchengemeinden St. Willehad, St. Marien und St. Josef, Pfarrer Michael Bohne, Pfarrer Christoph Sibbel